

## Fact Sheet

### ThyssenKrupp in Brasilien

Brasilien stellt aufgrund seiner Marktgröße und seines wirtschaftlichen Potentials einen wichtigen Absatzmarkt und Produktionsstandort für ThyssenKrupp dar.

Die Partnerschaft zwischen dem Konzern und Brasilien reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück. 1837 erhielt Alfred Krupp aus Brasilien den Auftrag über zwei Walzen, Thyssen lieferte 1908 Henschel-Lokomotiven nach Brasilien.

Brasilien nimmt heute unabhängig von der CSA-Investition in Rio de Janeiro Platz 1 unter den ThyssenKrupp Märkten und Produktionsstandorten in Südamerika ein. Der Umsatz mit Kunden in Brasilien erreichte im Geschäftsjahr 2008/09 knapp 1 Mrd.  $\text{€}$  und gehört damit seit vielen Jahren zu den Top Ten der ThyssenKrupp Auslandsmärkte.

#### Umsatz mit Kunden in Brasilien in Mio $\text{€}$

	Struktur bis 2008/09				Neue Konzernstruktur			
	06/07	07/08	08/09	Struktur in %	08/09	Struktur in %		
<b>Gesamt</b>	<b>818</b>	<b>1.100</b>	<b>981</b>		<b>981</b>			
Steel	32	68	21	2	<b>Materials</b>	208	21	Steel Europe
Stainless	24	42	12	1		Stainless Global		
Technologies	510	654	591	60		Materials Services		
Elevator	146	172	182	19		Elevator Technology		
Services	106	163	175	18	<b>Technologies</b>	773	79	Plant Technology
						Components Technology		
						Marine Systems		

In den lokalen Tochtergesellschaften mit 17 Produktionsstandorten sind mehr als 14.000 Mitarbeiter beschäftigt. Die meisten der brasilianischen Tochtergesellschaften sind Fertigungs- oder Engineering-Gesellschaften.

Mit mehr als 4.000 Mitarbeitern ist ThyssenKrupp einer der wichtigsten Automobilzulieferer in Brasilien. Die größte Fertigung ist die ThyssenKrupp Metalúrgica Campo Limpo Ltda., die bereits 1959 als lokaler Automobilzulieferer gegründet wurde. Mit mehr als 2.300 Mitarbeitern ist das Unternehmen heute die am modernsten eingerichtete und größte Gesenkschmiede Lateinamerikas. Das Produktionsprogramm umfasst geschmiedete und mechanisch bearbeitete Teile für die Automobil- und Motorenindustrie. Darüber hinaus sind Technologie-Unternehmen wie die beiden Produktionsgesellschaften Robrasa Rolamentos Especiais Rothe Erde, Berco Sul und die Engineering-Gesellschaft Polysius vertreten.

ThyssenKrupp Elevadores, die alle wesentlichen Aufzugskomponenten herstellt, ist das zweitgrößte Unternehmen der Branche in Brasilien und beschäftigt mehr als 2.000 Mitarbeiter.

2006 wurden 51 % der Anteile an der brasilianischen RIP-Gruppe (Sao Paulo) durch ThyssenKrupp Servicos do Brasil übernommen. Die Firmengruppe besteht aus vier Unternehmen. Schwerpunkt sind Industriedienstleistungen in der petrochemischen und der Aluminium-Industrie sowie in der Eisenerzförderung. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 5.000 Mitarbeiter.